



Pressemitteilung

Motivierte Talent- und Lebensunternehmer aus Langenhorn: Pauline, Patrick, Destina und Dunja sind Teilnehmer im Futurepreneur-Businesscamp in der VHS Sternschanze.

Hamburg, den 14.4.2016. **Vom 12.-15. April erfahren 26 Schüler der Klasse 9f aus der Stadtteilschule Heidelberg real, was es bedeutet, eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln und umzusetzen: Die 14 bis 16-Jährigen nehmen – im Rahmen einer Projektwoche - an dem mehrfach ausgezeichneten Futurepreneur-Businesscamp des gemeinnützigen Vereins Futurepreneur e.V. teil.**

An vier Tagen wird spielerisch Unternehmergeist gezündet und die Unternehmungslust der Jugendlichen geweckt. Futurepreneur motiviert und aktiviert junge Menschen auf Basis der langjährig erprobten und prämierten Futurepreneur-Methode, neue Fähigkeiten und Kräfte zu entwickeln. Sie werden befähigt, ihr Leben als Talent- und Lebensunternehmer mit Hilfe unternehmerischer Denk- und Handlungsweisen eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Das macht sie stärker für die Zukunft – egal, ob als Selbstständige oder Angestellte.

Unter Anleitung zertifizierter Trainer lernen sie ihr unternehmerisches Potenzial kennen. Über die reale Entwicklung und Umsetzung einer persönlichen Geschäftsidee in einem kreativen risikofreien Testfeld, wachsen die Teilnehmer der Futurepreneur Projekte hochmotiviert über sich hinaus – unabhängig von Noten und sozialem Umfeld: Die Teilnehmenden entwickeln auf Basis der eigenen Interessen und Kompetenzen über 600 persönliche Geschäftsideen, für einige Ideen schreiben sie einen kleinen Businessplan. Nach Vorbereitung und Produktion wird die individuelle Idee einen Tag real umgesetzt. Mut und Tipps erhalten die Teilnehmenden auch von den beiden Hamburger Unternehmern Freya Oehle von Spottster, und Martin Koopmann von B Driven, die die Schüler zum Unternehmertalk besuchten.

Am Freitag, den 15. April bieten die Schüler ihre Produkte und Dienstleistungen zwischen 10.00 und 13.30 Uhr in der Schanze an: „A piece of peace“ (Badekugeln und Handscrubs), „MEINZ“ (Buchsafes), „Ladies like“ (Accessoires für Damen) sowie „LUB“ (Lipbalms und Buttons) sind nur einige Angebote der innovativen SchülerInnen.

Nach Abschluss des Projektes erhalten die Jugendlichen ein Diplom für ihre Bewerbungsunterlagen. Das Geld, das sie mit ihrer Geschäftsidee verdienen, dürfen sie behalten. **Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der Jungen Volkshochschule Hamburg.**

„Viele Jugendliche wissen überhaupt nicht, welche Fähigkeiten und wieviel unternehmerisches Potenzial in ihnen steckt“, erklärt Kerstin Heuer, Gründerin des gemeinnützigen Vereins Futurepreneur, der die Projektwoche anbietet. In Deutschland trainierten bisher 700 Schüler unternehmerische Denk- und Handlungsweisen mittels persönlicher Geschäftsideen.

Weitere Informationen: Futurepreneur e.V., Kerstin Heuer, Tel. 040 24183974, kerstin.heuer@futurepreneur.de www.futurepreneur.de